

15 Jahre Engagement und Lebensfreude: De Kölsche Madämcher feierten Jubiläums Madämcher Schoppen im Kölner Tanzbrunnen



Am vergangenen Freitag (6. Februar 2026) feierten De Kölsche Madämcher ihren Jubiläums Madämcher Schoppen im restlos ausverkauften Kölner Theater am Tanzbrunnen und zahlreichen Gästen auf der Bühne. Anlaß für das Jubiläum war das 15jährige Bestehen der Gesellschaft, das gemeinsam mit zahlreichen Gästen, viel Musik und echter kölscher Lebensfreude zelebriert wurde.

Bereits das traditionelle Spalier der Damen zur Begrüßung der Gäste brachte die Jecken früh in beste Feierlaune. Mit dem feierlichen Einzug der Kölsche Madämcher durch das bereits bestens gelaunte Publikum begann ein wahrlich triumphaler Abend. Die Präsidentin Gabriele P. Gérard begrüßte die Jecken und stimmte sie auf einen abwechslungsreichen Abend ein. Dabei hob sie noch einmal das diesjährige Sessionsmotto hervor. „ALAAF – mer dun et för Kölle“ rückt das Ehrenamt in den Fokus und nur durch ganz viel ehrenamtliches Engagement so eine Veranstaltung wie der Madämcher Schoppen möglich. Und weil auch sie sich an einem solchen Abend volleinbringt,

litten dieses Mal ihre Stiefel besonders. Doch als Profi hatte sie vorgesorgt und vorsichtshalber ein zweites Paar dabei. Und keiner der Gäste hat's gemerkt.



Den stimmungsvollen Auftakt gestalteten die Schwestern der 1. Damengarde Coeln, die als Eisbrecher den Tanzbrunnen direkt für sich einnahmen.

Für den musikalischen Start sorgte anschließend „cat ballou“ – selbstverständlich mit einem Hauch „Eau de Cologne“. Hochkarätig ging es im weiteren Verlauf des Abends weiter: „Tacheles“, „Domstürmer“, „Räuber“, „Hopfenkelchen“, „Black Fööss“ und „Miljö“ sorgten mit ihren Auftritten für abwechslungsreiche musikalische Höhepunkte. Auch Mr. Music Sayhan Krämer trug mit seinem Gespür für den richtigen Moment maßgeblich zur ausgelassenen Stimmung im Saal bei.

Neben dem Bühnenprogramm nahmen die Ehrungen einen besonderen Stellenwert ein. Ein emotionaler Höhepunkt war dabei traditionell die Auszeichnung zum „Madämcher des Jahres“. In diesem Jahr durfte sich Melanie Rein über diese besondere Würdigung freuen. Seit fünf Jahren ist sie Mitglied bei De Kölsche Madämcher und gilt als echte Frau für alle Fälle. Mit großem Engagement bringt sie sich im Organisationsteam ein und trägt maßgeblich dazu bei, daß zum Beispiel ein Tanzbrunnen beim Madämcher Schoppen jedes Jahr in vollem Glanz erstrahlt. Der begeisterte Applaus zeigte die hohe Wertschätzung, die ihr innerhalb der Gesellschaft entgegengebracht wird.

Zusätzlich wurde Melanie Rein später gemeinsam mit Andrea Anders, Ivone Baniski, Sandra Ciancolo, Jacqueline Ludwig, Dorothee Müller, Saskia Rotau, Birgit Simons, Laura van de Beeck und Beatrix Wagner für ihre fünfjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Sie tragen nun stolz die Medaille für fünf Jahre Zugehörigkeit. Für zehn Jahre Mitgliedschaft erhielten Helga Klever, Sandra Schmies, Jacqueline Werz und Franziska Zschiegner einen glitzernden KM-Pin für den wunderschönen Madämcher Hut.



Eine ganz besondere Ehrung wurde Else Dunkels zuteil. Sie wurde vom Festkomitee Kölner Karneval mit dem Verdienstorden in Silber ausgezeichnet. Damit wurde ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement gewürdigt, das sie von Beginn an in unterschiedlichen Ämtern innerhalb des Vereins geleistet hat und bis heute mit großem Einsatz fortführt.

Die Prämierung der besten Kostüme des Abends ist zwischenzeitlich ein Ansporn für die Jecken, In diesem Jahr fiel der Jury die Entscheidung besonders schwer, denn die phantasievollen und detailreichen Verkleidungen waren ein wahrer Augenschmaus. Daher wurden gleich drei Kostüme ausgezeichnet, was vom Publikum mit großem Applaus honoriert wurde.

Auch die enge Verbundenheit zu befreundeten Gesellschaften und Bands wurde an diesem Abend sichtbar. Im Namen der Kölschen Madämcher überreichte Präsidentin Gabriele Gérard eigens

angefertigte Jubiläumstorten an die „Domstürmer“ (20 Jahre), die Karnevalsgesellschaft Fidele Fordler (25 Jahre) – vertreten durch ihren Präsident Frank Klever – sowie an die „Räuber“ (30 Jahre). Die liebevoll gestalteten Torten wurden von Jacqueline Werz gefertigt und unterstrichen auf besondere Weise die Wertschätzung für die Jubilare. Und natürlich gab es auch für De Kölsche Madämcher eine eigene Jubiläumstorte.

Stolz zeigte sich Frank Klever über den Auftritt des Tanzcorps der KKG Fidele Fordler, das mit Präzision, Leidenschaft und sichtbarer Freude ein starkes Zeichen für gelebte karnevalistische Tradition setzte.

Ein weiterer emotionaler Höhepunkt des Abends war der Besuch des Kölner Dreigestirns. Mit seiner Präsenz und einem eindrucksvollen Appell für das kölsche Brauchtum verlieh es dem Jubiläums Madämcher Schoppen einen zusätzlichen festlichen Rahmen. Darüber hinaus durfte sich das Dreigestirn über einen Scheck in Höhe von € 333,33 freuen, der deren sozialem Projekt CAYA e.V. zugutekommt.

Weit nach Mitternacht fand der Abend seinen stimmungsvollen Abschluß: Präsidentin Gabriele Gérard bedankte sich herzlich für die grandiose Stimmung sowie den engagierten Einsatz aller Beteiligten und verabschiedete die Gäste mit einem großen Konfettifinale.

Mit diesem Jubiläums Madämcher Schoppen haben De Kölsche Madämcher eindrucksvoll bewiesen, dass kölsche Tradition, Engagement und pure Lebensfreude auch nach 15 Jahren nichts von ihrer Strahlkraft verloren haben.

Quelle (Text): KG De Kölsche Madämcher e.V.; (Foto/s) KG De Kölsche Madämcher e.V. / Gerd Schäfer